Der Tannusbote erfcheint täglich " wher en Conn. u. Geiertagen.

Bejugspreis e Sen Somburg v.b. Sobe einfchlieblich Beingerlobn Mile. 250, burth bie Poft egogen (ohne Beftellgebuhr) Ilb. 225 im Werteljahr.

Bedenkarten: 20 9fg.

Gingelnummern: ne 5 Big. - altere 10 Big.



3m Angeigenteil koftet bie fünfgefpaltene Rorpuszeile la Big., im Reklametell bie Rleinzeile 30 Big. - Bei Ungeigen von auswarts koftet die fünfgespaltene Rorpuszeile 20 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 40 Big. — Rabatt bei öfteren Wiederholungen. -Daueranzeigen im Wohnungsanzeiger nach Abereinkunft.

Geschäftsitelle

Mubenftrage 1. Fernfprecher 9. Postscheckkonto No. 8974 Frankfurt am Main.

Tagebuch bes zweiten Jahres Des Weltfrieges.

Mptil 18.

Denita ber Daas nehmen wir einen ginbrud füblid bes Geboltes Danbrement machen 100 unverwundete Gefangene, al nichts bon Bedeutung.

de große Schlacht im Weften.

Berlin, 17. April. (WB. Amtlich.) Babbie beutschen Stellungen an ber Aisne die ber Champagne vom 6. April an unbem ichwerften Trommelfeuer lagen, gen un ben verichiebenften Stellen nite Stoftruppe in Die frangofifden Gram und brachten Gefungene ein. Bei einer e gelungenen Unternehmungen fiel auch hangblider Befehl in unfere Sanbe, ber flatfter Weife une bie Biele zeigt, bie bie mulifde Oberft eheeresleitung mit bem 16 erfolgten Angriff in ber Gegend nordson Reims erreichen wollte, Unfere Linie bort bei Berry au Bac, die Aisne breitend, im allgemeinen längs ber ine Marne Ranals bis in die Gegend fübd non Couren. Der zwar nördlich und bann M. MsKanals gefundeneBefehl bejagt, daß frangoffice 32. Korps auf beiben Geiten Lime vorgebend am erften Tage nach bem undbruch ber beutschen Linie vorstoßen de bis in die LinieAumenancourt-Brienneeigniecourt Proviseur Prouvais. Gudlich 12 Rorps hatte die 37. Division den Aufsunadit ebenfalls nach Durchbruch ber m Stellungen bis nach SSuippes gwi-Drainville und Merift vorgubringen, un nach Often einzuschwenken und füblich nenancourt ben Anschluß an ben rechten of des 32, Korps zu gewinnen. Im Anlut en bie 37. Division sollte bie 14. Dion bas Fort Brimont und die öftlich anlebend, Stellungen nehmen, In bem in unbunde gefallenen Befehl folgen bann Einzelangebnungen für die Truppen der leiden Divisionen. Die Absicht ber mojen war also, auf diesem Teil des es des uisne und Chameine großzugige nach Often gerichtete nicht, ben geplanten Frontburchbruch ju er- | berte frangofische Durchbruchsangriff ein. Am !

24

Umfaffungsbewegung gegen ben Teil bet beutschen Stellung bei Brimont auszuführen. Die Aussagen von Gefangenen, Die weiter nörblich gemacht wurden, beweisen, bag auch bort ahnlich weite Angriffsziele gegeben

Wie fieht es nun in Birflichfeit beute am Tage nach bem Beginn bes frangofichen Angriffs aus? Wohl ist unsere erste beutsche Linie durch bas mahrend gehn Tagen anhaltenbe ununterbrochene frangöfische Feuer aller Kaliber nur noch eine Trichterstellung, wohl find an einzelnen Stellen bie Frangofen in biele frubere erfte Linie eingebrungen, mas aber umfo wenigerWundernehmen fann, als die deutschen Truppenführer bort in richtiger Erfenntnis der Lage und um das wertvolle Menichenmaterial nachMöglichfeit zu ichonen, bie fruhere erfte Linie, wenn überhaupt fo nur gang bunn befest hatten. Un vielen Stellen tit im Laufe bes Rachmitags bes 16. Upril bereits gelungen, ben eingebrungenen Wegner burch glangende Wegenangriffe wieder hinauszuwerfen. Abgesehen von den für bie Gesamtlage bedeutungslofen Einbuchtungen ber früheren ersten und zweiten Linie befindet fich bie beuiche Stellung in ber angegebenen Gegend feft in unferer Sand. Bon ben weitgestedten Zielen, bie bie frangofische oberfte Seeresleitung ihren Korps. u. Divifionen für ben erften Angriffstag bes Rampfes an der Aisne gestedt hatte und die fie fiber gehn Kilometer hinter bie vorberfte beutsche Stellung wiesen, ift nichts erreicht morben, Die angreifenben Truppen haben ihren Dif erfolg mit ichwerften Opfern bezahlen milfien, während die schon erwähnten vorausschauenden Magnahmen ber beutschen Truppenführung bie beutschen Berlufte wesentlich eingeichränft haben.

Berlin, 17. April. (209.) Wahrend bie Rampfe im Abschnitt von Arras und bie Borfelbfampfe im geräumten Gebiet zwifden Arras und Goiffons abflauten, entbrannte die Schlacht an der Aisne in breiter Front. In ungeheurer Seftigfeit und nach gehntagigem nahezu ununterbrochen Tag und Nacht tobenden Zermalmungsfeuer warfen die Frangofen bie Truppenmaffen felbft gum Ungriff por. Der ftartfte artilleriftifche Aufwand, tagelanges Bernichtungsfeuer und bie fustematifche Bergafung aller Bugangswege ermoglichte es ben Franzofen indeffen | Radfichub von Referven genahrte, tief geglie-

reichen. Auch ein örtlicher Anfangserfolg. wie die Engländer ihn durch das rasende Teuer ihrer mehrfach gestaffelten Geschützlinien erreichen konnten, blieb den Franzosen an der Aisne versagt. Wo die beutschen porderften Graben gertrummert und unhaltbar murben, murben bie anftürmenben Daffen ber Frangofen in ber bahinterliegenben Stellung erwartet und burch ficher liegendes Feuer in bichten Reihen zusammengeschoffen Unfere beispiellos tapfer fampfenben Truppen warfen bie Sturmmellen ber Frangofen an vielen Stellen in erbittertem Rabtampf mit Bajonett, Rolben und Sandgranaten gurud. Bor einzelnen Abschnitten ift das Gefechtsfeld buchstäblich mit gefallenen Frangofen überfat. Trot aller Blutopfer tamen die Frangosen über fleine örtliche Borteife an einigen Stellen, mo fie bie Berteibiger gnrudzubrangen vermochten, nicht hinaus. Anfangserfolge in ber Gegend von Coupir, Beaulne, öftlich Bailingund bei Loipre nördlich von Reims find durch Gegenstoße größtenteils wieber ausgeglichen. Der Feind erlitt bierbet ichwere Berlufte an Toten und Gefangenen. Bei ben Rebenangriffen in ber Gegenb von Laffaur und Baugaillon norböftlich von Soiffons wurden ihm im Gegenstof 300 Gefange abgenommen. Die Schlacht entbrannte auch öftlich von Reims in ber Champagne.

Die amtliden Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 17. April. (209.)

Weftlicher Kriegsschauplat. heeresgruppe Deutscher Kronpring.

Un ber Misne ift eine ber größten Schlachten des gewaltigen Krieges und damit der Weltgeschichte im Gange.

Geit bem 6. April hielt ununterbrochen die Fenervorbereitung mit Artillerie und Minenwerfern an, burch bie bie Frangofen in noch nie erreichter Dauer, Daffe und Seftigfeit unsere Stellung fturmreif, unsere Batterien tampfunfahig, unsere Truppen murbe zu machen fuchten.

Am 16, April frühmorgens feste von Soupir an der Aisne bis Beihenn nörblich von Reims ber auf einer Front von vierzig Rilometern mit ungeheurer Bucht von ftarfen Infanteriefroften geführte und burch Der Stellvertr, bes Chefe bes Generalftabs:

Rachmittag warf ber Frangose neue Daffen in ben Rampf und führte ftarte Rebenangriffe gegen unfere Front gwifden Dife und _ Conde fur Misne.

Bei bem heutigen Teuertampf, ber bie Stellungen einebne und breite Trichter Schafft, ift eine ftarre Berteibigung nicht mehr möglich. Der Rampi geht nicht mehr um eine Linie, sonbern um eine gange tief gestaffelte Befestigungszone. Go mogt bas Ringen um bie vorberften Stellungen bin und ber, mit bem Biele, felbft wenn babet Kriegsgerät verloren geht, lebenbige Rrafte gu fparen, ben Feind burch schwere blutige Berlufte enticheibend gu ichmachen,

Diefe Aufgaben find bant ber vortrefflichen Führung und ber glangenben Tapferfeit ber Truppen erfüllt.

Um gestrigen Tage ift ber große frangöfifche Durchbrucheverfuch, beffen Biel febr weit gestedt mar, gescheitert, find bie blutigen Berlufte bes Feindes fehr ichwer, über 2100 Gefangene in unferer Sand geblieben!

Mo ber Wegner an wenigen Stellen in unfere Linie eingebrungen ift, wird noch gefampft; neue feindliche Angriffe find gu er-

Seute Morgen ift ber Rampf in ber Champagne zwischen Prunan und Auberive entbrannt, Das Schlactfeld behnt fich bamit von ber Dife bis in die Champagne aus!

Die Truppe ficht ben tommenben ichmeren Rampfen voll Bertrauen entgegen.

Bin ben übrigen Kriegsschauplähen im Westen, Often u. Baltan ift nichts zu melben. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 17. April, abends. (28B. Amtlich.) Rach bem verluftreichenScheitern ihres Durchbruchstohes haben die Franzosen an der Aisne ben großen Augriff nicht erneuert.

In ber Champagne wird ben Tag ilber beiberfeits von Auberive erbittert gefampft. An den übrigen Fronten nichts wesent-

Bien, 17. April. (WB.) Amtiich wird perlautbart:

Muf allen brei Kriegsichauplagen bie fibliche Gefechtstätigfeit. Gonft feine Ereigniffe pon Befang,

v. Höfer, Feldmarschalleutnant. -55-

St. Hanno pon Welfingen".

Novelle von C. Grabein, 1, Rapitel.

bartet Ihr je von der "Taverne des fel. oben nordwärts in Welfingen? in, wie folltet 3hr auch! Liegt ja verstedt tarm beidemintel, mo noch feine Rreisibre gefährlichen Schleifen und pen hinwarf, ben weichen braunen Leib beide einzugwängen und ihre geheimnis-Let Munber gu gerftoren.

ab bas war gut fo. Sonft hatte Sanno the damals nicht — —

fahrt bes abends an der alten Kate vorbefferes als so eine Kate ift ja die Ianicht - bas frühere Armenhaus iebesmal ber fleine Wagen.

den beißt nur dann, wenn er eine Bieh-conita spiesen hört — schmetternd und feind wie Megimentsmusst — und er wie Regimentsmufit - und er bellfeuchtenbe Tenfter ben ichon giemlablen Ropf bes Sanno Mersbael fieht,

as funteinbe Ginglas im Auge fift. na erft tritt ber Doftor ein, flopft bem blauen Dunft - auf Die würfelnben auf bas bralle Mabel brüben am Derbfeuer, und lachend fpricht er,

"Weiß ber Deubel - Graf, verrudt ift fa die gange Geschichte - so 'ne richtige Mersbael-Laune, aber ichon ift's bier - Berrgottfaframent! Die "ollen Meifter" oben in holland follten famtlich vom Ragel fallen vor Schreden, daß ihresgleichen noch lebendig auf ber Erbe rumfrabbelt."

Und oft icon hatte ber Dottor gum Pfarrer gefeufst. feinem alten Studienfreund: "Wanderloh, daß du fraft beines Amtes ba nicht 'reindarfft - 'ne Schande ifts! Bas ber fich ba für eine Tafelrunde zugelegt bo hab' gar nicht gewußt, was für'n feiner Kerl ber Edert ift und bie anderen! Aber wenn man mal bie babrinnen - figen fab, und ba zwischen ittlichtend - die Lena im ziegelroten Mieber über ichwerem, ichwarzen Tuch-

Der Dottor ichnalgte mit ben Wingern, "er ift genal - en Runftler, ber Mersbael, aber beileibe nicht verrudt. - Ralt haben fie ihn ftellen wollen, bie lieben Bermanbten, ba fie ihn entmilnbigen liegen.

Mir aber bleibt er auch fo ber feinfte Rerl hier ringoum, und feine Taverne - i mas, gud' felber 'rein! Es lobnt fich!"

Ja, es ift ein munberlich Ding, bas alte Armenhaus, ba unter ben merfwürdigen Riefern.

Bottig hangt ihm bas Kapuzendach über bie Wanbe aus Lehm. Baltwerf, morich unb fredengt: Den Trunt im zinnernen ausgeblichen, gibt bem schiefen eingesunkenen Saufe noch Halt,

Un einzelnen Stellen hängt Stroh beraus, mit dem man eilfertig flidte.

Die Berbichwelle, ausgehölt und flachgetreten, ergablt von mancherlei Fugen, jungen lechten und ichweren forgvollen, berenSchritt fie gedulbig fiber fich ergeben ließ.

Sie ift wie bie niebere Tur, bie fich fcmer in ben roftigen Angeln breht, aus Gichenholz. Doch öffnet fie ruhig, erichredt nicht vor bem beigenben Rauch und nehmt ben Ropf tiefer.

- Tiefer, noch tiefer, Ihr feib im alten Armenhaus, und ner fah je ben Armen ftolg erhobenen, unbeugfamen Sauptes ichreiten? Bur bie, bie hier einft eine Buflucht fanben, brauchte die Tilr nicht weit und hoch zu fein.

Unden niedrig and ift brinen ber Raum. Man meint, bie Dede aus rußgeschwärztem Balfmert mit ben Epedichwarten im gelblichen Leinenbeutel mußte fich nieberfenten, ja wenn Sanno Dersbael fich aufrichtete, mit ben Armen nach oben griff, ftieg er faft

Die Zweiteilung bes Raumes gefchieht aufs einfachfte burch eine halbhobe Wand aus Mörtel und Baltwert. In regelmäßigen Abftanben führen maditige fantige Balten gur Dede. Doch fo dammerig ift es bier vom lagernben Rauch, bag man nichts von ber Manb, nur biefe Balten fiebi, bie nun fanlengleich Dede und Jugboden gu verbinden

Und aus bem bammernben Duntel her-

bernben Flammen bes offenen Berbfeuers, vom Rauchfeng überwelbt.

Innen rufgeschwärzt, find außen die gelbweißen Badfteine bes Mauerwerts noch licht, und fie leuchten hell, nur von einzelnen roten Reflexen überflogen. Go mirtt bie gange Form munberbar flar als iconer, romaniicher Bogen.

Eben ichurt Lena Rarlften bas Reifigfeuer mit altem Rieferfnorren, ba gibt es neue Glut. Seller Schein überfliegt bas Dunfel bes Ramins, lagt bas Mabden als icharfe Silhouette bagegen fteben und die Manner am Tifch, immitten bes Raumes aufleuchten.

Rur Sanno Mersbael bleibt im Dunfel, er fitt am Fenfter und fpielt, boch beim Kniftern des Feners blidt er auf und zu ben anbern hinüber.

Wie aus bem blaulichen Dunft bie einzelnen Gestalten herauswachsen, hier eine hellbeleuchtete Schulter - jung und fraftig, wie ber gange Rerl, ber Schloffer Edert - - baneben irgend ein Kopf vom breitrandigen But überschattet, ein Studden Wange, Rafe, Rinn und ein rotleuchtendes Ohr, an bem ein golbener Ring glangt - berTyroler mars, ber Stangaffinger, ber weiß Gott wie auf ber "Balge" hier feghaft geworben mar, - - Blinfenber Binnbecher flammert, und eine hagere, fnochige Sand hebt ihn gum Erunt - bas ift ber hattmering, ber alte 3immermann.

Bon einem gum andern lagt Mersbael aus, von ber rudwärtigen Wand ber, die lo- | feine Blide ichweifen, auch hinüber gur fraf-

Dane mit

Die Beschiefung St. Quentins.

Berlin, 17, April. (20B.) Geit bem 7. April pormittage wird St. Quentin in gunehmender Starte von der feindlichen At-Allerie aller Kaliber beschoffen. Bunachft erhielten Gener Rocourt (Borort von St. Quentin), bas nordweftlich bavon gelegene Baifenhaus, Die Infel-Borftabt, Die Gegend an ber Biete Ferme und um bie hiftorifche Windmuffle. Geit bem 8, nachmittags perteilt fich bas Feuer willfürlich auch auf die fibrigen Teile ber Stadt. Mehrere öffentliche Gebaube und gahlreiche Privat- und Geschäftshäuser find burch bie Beschiefung ftact mitgenommen, Um 8, erhielt ber 3ustigpalaft fiber 12 Treffer und bas Denfmal auf dem "Plat vom 8. Oftober" wurde gerftort. Um 9 trafen zwei Schuf bas Dufeum Lecuper, Auch die Kathebrale murbe burch fünf Treffer ichwer beichabigt, ebenfo bas Latour-Dentmal. Startes Feuer liegt bauernb auf bem Martt, fobag bie Berfto rung bes Theaters und bes ehrwürdigen Rathaufes nur eine Grage ber Beit bilbet,

Der Fliegerangriff auf Freiburg.

London, 16. April. (WB.) Die Admiralität teilt mit;

Infolge von Angriffen beutscher Unterseeboote aufhospitalschiffe in direkter, offener Berletzung der Haager Bereinbarung Mr. 10 führt ein großes, aus englischen und französischen Flugzeugen bestehendes Geschwader als Vergestung eine Beschiehung der Stadt Freiburg am 14. April aus und warf viele Bomben mit gutem Erfolg ab. Trotzeiner großen Jahl von Luftfämpsen mit seindlichen Flugzeugen sehrten alle Maschinen mit Ausnahme von dreien glücklich zurück.

Gin gemeinfamer Flugbienft ber Milierten.

Bern, 17. April. (WB.) "Petit Parifien" meldet, es sei ein gemeinsamer Flugdienst ber Alliserten gebildet worden, der unter der Aussicht des Unterstaatssekretärs des Flugwesens stehe und von dem Abgeordneten Flandin, dessen Sachverständigkeit hoch eingeschätzt werde, geleitet werden solle. Alle alliserten Regierungen haben der Organisation zugestimmt,

England.

Die Rot.

Amsterdam, 17. April. (BB.) Die "Times" schreibt unter dem 9. April: "Daß in London die Leute Polonaise stehen, um Kartoffeln oder Koblen zu tausen, war man schon gewohnt, seit dem 7. April geschieht es auch, um Brot zu kausen. Der Mangel wird jetzt scharf empfunden."

Rugland.

Bern, 17. April. (WB.) Miljutow erflärte auf eine Anfrage des Bertreters des
"Journal", ob man nach dem letzen Regierungsmanisest darauf schließen müsse, daß
die Regierung auf jeden territorialen Eroberungsgedanken verzichte: "Die großen
Beränderungen, die in Rußland erfolgt sind,
haben natürlich neue Bestrebungen und
Winsche geschaffen. Die russiche Demokratie
fast einen Krieg ins Auge, der die Völker
von der Autokratie und dem Misitarismus
besceien würde. Es ist unbestreitbar, daß
die Rückwirkungen der Volksbewegung, die

tigen schönen Lena — bann läßt er das Einglas fallen, zieht die Harmonika weitauseinander und spielt. 's ist ein seltsam Lied, fremd und traurig — die Männer achten nicht darauf, — doch die Lena hebt lauschend den Kopf dreht sich um und schaut ihn an.

Da nidt er ihr gu --

"Lena Karlsten, Du bist schön, und ich mein", sast röter noch als Dein Mieder sind Deine Lippen — aber Eine, Mädel, die war noch tausendmal schöner als Du — — und die sang dies Lied hier — —"

"Ja, Herr" sprach langsam und schwer die Lena, stiltzte den Arm gegen die Kaminwand und das Gesicht in die Hand. — "Ihr habt es mir oft gesagt, das von der Anuschsa und dem Liede da. — Doch sie ist tot — Herr —"

"Das sagst Du — schönes, blühendes Leben — da müßte es wahr sein! Denn das Leben hat immer recht — —", sachte wundersich Mersdael. "Aber ich sage Dir — sie lebt! Mir sebt sie, Lena — und sie wird seben, unvergessen, denn nichts sah ich seitdem, was ihr gleich fäme an Schönheit und Reine. — Und wo soll ich noch suchen? Komm' her, Lena — schau mich an —! Du sannst wohl denten, daß ich erst anderswo nach Schönheit gesucht, bevor ich aufs — Armenhaus zu Welsingen geriet?! Doch nun din ich hier unten bei Euch angesangt und mir

unser Land veränderte, sich in einem Teil von Europa fühlbar machen werden." Milsutow hob serner hervor, daß die provisorische Regierung alles unternehme, um die Arbeit in den Kriegswerkftätten zu heben und neue Mittel zu schaffen, damit das Zies erreicht werden könne. Die Festsehung der konstituierenden Bersammlung milse zuerst durch Vorstereitungen für das allgemeineWahlrecht gesichert werden. Die Regierung bemühe sich, bald eine Lösung zu sinden.

Das Barenpaar.

Umsterdam, 27. April. (ABB.) "Allgemeen Handelsblad" meldet aus London: Dem früheren Zarenpaar wurde verboten, miteinander und mit anderen Gefangenen zu sprechen, außer in Ggenwart der Wache. Die Maßregel wurde getrossen, weil Briese aus dem Palast geschmuggelt worden waren. Der Zar versügt jeht über drei Zimmer des Palastes. Die Wachen wurden verstärft und die Verpssegung vereinsacht.

Spanien.

Bern, 17. April. (Privattel.) Lyoner Blätter melden aus Modrid: Eine amtliche Rote erfläre, daß die Regierung von gestern die Beröffentlichung irgend eines neuen Kommentars zur Bersentung des Dampsers "San Fulgencio" nicht mehr gestatten werde, damit die Wirksamseit der Forderungen Spaniens gegenüber der deutschen Regierung durch solche Erörterungen nicht beeinflußt merde

Der Geetrieg.

Bergen, 17. April. (MB.) Ein Dampfer brachte 13 Mann von dem in der Rordfee versenkten Dampfer "Leonore" ein.

Gin englischer Torpebobootszerstörer teilte mit, er set brei Rettungsbooen von zwei versenten norwegischen Schiffen begegnet, die er bis an die Territoriagrenze begleitet habe.

Es verlautet, daß der Dampfer "Zero" der Wilson-Linfe mit 180 Passagieren an Bord versenkt worden ist.

Kopenhagen, 17. April. (BB.) Der norwegische Dampser "Baris" ist in der Nordsee versenst worben.

Aurze politifde Mittellungen.

Nachdem das Befinden des Generals gouderneurs von Bissing selassen hatte, hat er sich erneut Schonung auferlegen müssen. Der Kaiser hat jeht mit seiner Vertretung den Gouverneur von Antwerpen General der Infanterie von Omehl beauftragt.

"Dailn Telegraph" meldet aus Athen vom 13. April. Die fönigliche Gendarmerie und die Behörden der Insel Kephalonia sind von dort vertrieben worden. Man glaubt, daß auf der Insel Ithafa und Leufos dasselbe geschah Auf allen jonischen Inseln außer Korfu ist die Herrschaft der königlichen Regierung beendet.

Stadtuadrichten.

Mus der Sigung der Stadtverordneten.

Richt so hitzig wie das fetzte Mal, aber mit größerem Ernst wurde gestern dieLebensmittels und Kohlenfrage behandelt. Die Gemessenheit, mit der gesprochen wurde, ver-

ist's recht!" Er legte seinen Arm um den braunen Hals der Lena, der so stolz und in aus dem grobseinenen Hemde sah. — "Komm gib mir den Trunt — so", tief bog er den Kaps zurück und seize den Becher an den Mund, "ja, Lena, wo sollt' ich noch suchen, — soll ich noch tieser steigen?"

"Ja, Herr — als die Anuschka aus diesem Haus ging", sprach da eine bedächtige Stimme, "in dem frischen Sarg aus Föhrenholz — da mußte sie noch tieser steigen — da gings quer durch den Totengrund. Ja, da sag sie tieser drin, als nachher im Grabe — jä — jä — nidte Hattmering und griff nach dem Würselbecher.

"Hallo — Hattmering — es gilt! Du sprichst ein Wort —", Mersdael sprang auf, daß die Ziehharmonika schwirrend zu Boden siel — "ich will den Totengrund hinaubund hinunterjagen — Tag und Nacht, als sei es die Fahrt nach dem Glüd — und was ich sinde, das sass ich sinden Brauch. Heist, was ist's schön, auf uraltem Totenweg das Leben zu suchen", er stürmte über die Schwelle — die alte, gebuldige Schwelle, und auch ihm hielt sie still. Hatte ja manchen Schritt ruhig hingenommen, und viele waren in Angst und Not getan, doch keiner noch in so zehrendem Feuer und Untrast, wie der des sachenden Mersdael.

Fortfehung folgt.

lieh bem Gefagten auch bebeutenb mehr Rachbrud, vor allem gewann man die Uebetzeugung, daß jedem ber Rebner, sowohl vom Magiftratstifc als auch aus ber Berfammlung, es beilige Pflicht ift, fo für das Bobl ber Bürgerichaft eingutreten, wie er es für richtig halt. Bei ben beifen Debatten por 14 Tagen war biefer Einbrud bebeutenb blaffer, Geftern fah man: Es ift ernft, Und wenn man vom Magistratstisch bem größeren Einft, ber noch fommen fonn - mer meiß wie fich die Berhaltniffe entwideln - rechtzeitig Borfichtsmagnahmen entgegensegen will, fo tann man fich boch bem wohl begrünbeten Biberipruch ber perichiebenen Rebner nicht verschliegen. Wir haben mit ber frühe ren Referve an Dieht febr ichlechte Erfahrungen gemacht. Sie verichwand; wohin?? Bir wiffen es nicht. Jeht follen wir wieder Sparen. Wir milfen! Doch fo viel ift nicht nötig, daß uns der große Unbefannte bas, was uns gehört, wieder wegholt. Wiesbaben und Frantfurt fparen auch, aber bebeutend weniger, und über Frantfurt hinauszugeben, haben wir nicht nötig, jumal Frantfurt nicht nur bis jest durchkam sondern sogar ohne Referve, bie recht beträchtlichen Schulben an Brotmarten erließ. Alfo es geht. Bum andern ift bie Borficht - bie nicht fibertriebene - am Plate, umfo mehr, weil wir mit Kartoffeln, Fleifch und andern Bulagen Erfat erhalten Die Bevölferung wird bie Berminderung ber Brotration baber leichter tragen und wenn fie ben gleichen guten Bil-Ien gum Mithelfen und Durchhalten zeigt wie feither, flappt es auch wieber.

Der Bericht.

Anwesend find 5 Mitglieder des Magistrats und 20 Stadtverordnete, Stadtv.-Borst. Dr. Rüdiger eröffnet um 8% Uhr die Sigung.

Die Tagesordnung wird ohne Ausfprache erledigt. Berr Phil. Soller wirb als Schiedsmannftellvertreter auf brei Jahre wiedergewählt. - Für bie Pflafterung ber Sobestrage werben 21 013 .K aus bem Stra-Benpflafterungsfonds, für ben Erweiterungsbau ber Rirborfer Schule 16 000 M aus bem Schulfonds genehmigt, - Die Tilgung ber ichwebenben Schulben ber Kur- und Babeverwaltung foll nach bem Krieg durch Anleifeaufnahme ber Stadt vorgenommen merben. - Die Bilang ber Lebensmittelverforgung vom 1. 3an. 1917 geht an ben Finangausschuft zur Borberatung. Die Ginnahmen betragen 683 417.14 M, bie Ausgaben 681 970.99 M - Die Berwaltungsordnung ber Lebensmittelfommiffion geht an bie Bereinigten Musichuffe.

Auherhalb der Tagesordnung bespricht Oberbürgermeifter Lubte bie Schmälerung ber Brotration und die Berforgung mit Rohlen. Der Kreis, mit bem auf Berlangen ber Lanbesgetreibestelle bie Stadt Sand in Hand geht, beschloß als Reserve an Mehl 300 Gramm in je zwei Wochen gurudgubehalten, also statt 2380 Gr. nur 2080 Gr. auszugeben, Frankfurt u. Wiesbaben ziehen30 bez. 50 Gr. ab. Die Reserve ift notwendig, bamit wir bei Stodung ber Lieferung ober bei eintretendem Berluft, für ben tein Erfan gegeben wird, nicht por einem Richts fteben. Die zweite Anlieferung ber Rohien verzögerte fich trot ber telegraphischen Bufage ber Bentrale, weil die Lieferungsftelle nochmals Rudfragen für nötig bielt. Rach ben breiten Ausführungen entftand eine große Ausfprache, an ber fich bie Stabto. Schenere ling Dippel (ber fich gegen einen gegen ibn gerichteten Artifel in ber "Bolfsftimme" wehrt und babel vom Oberburgermelfter unterftutt wird, weil bie bort gezeigte Auffaffung falfch fei), Behle, Dombach, Dr. Barifer, Denfeld, Eperts De bus, 3immerling und vom Magiftrat Oberburgermeifter Bubfe und Stadtrat Arrabin beteiligen. Die Mehrzahl ber Stadtverordneten, fo ftellte Stadto.Borft. Dr. Ridiger ichlieflich fest, ift ber Deinung, daß eine größere Referve als unbebingt notig nicht angesammelt werben foll, d. h. fie brauchte über Frankfurt und Miesbaden nicht hinauszugehn. Die Referve foll, bamit fie auch uns erhalten bleibt angeforbert felbft unb auf Lager merben. genommen Der Fachleute in ber Frage ber Lebensmittelverforgung mehr als bisher beizuziehen, foll erfüllt werben. Es wird nachdrudlich betont und verfichert, bag bie Rurfremben von ben ber Stadt gugeteilten Lebensmitteln nichts erhalten, fonbern bag alle ber Gabt überwiesene einzig und allein ben Einwohnern jugute tommen. Die gegenteilige Auffaffung in einem Artifel ber "Bolfsstimme" fei fallch.

Nach Schluß der öffentlichen Situng fand eine gemeinschaftliche Besprechung der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats zweds "Berpachtung des Kurbetriebes" statt.

* Kreistag. Eine Sitzung des findet am Samstag, den 21. April 19 mittags 11 Uhr, im Sitzungssaal 19 hauses hier statt mit folgender Incomp

1. Mitteilung von der Bestätigen Wahl der Kreisdeputierten: Baron Füller, Oberursel und Oberbürgen Lübke, Bad Homburg.

2. Prüfung der Legitimation des versterbenen Kreistagsabgeordneten rat Dr. Zimmerman, Bad Homburn wählten Kreistagsabgeordneten Hincht Mödel, Bod Homburn, wie Ende 1921.

3. Prüfung und Teststellung der Reder Kreistommunalfasse für das Rejahr 1915, Entlastung des Rendente Kreistommunalfasse.

4. Prüfung und Feststellung ber 3 rechnung ber Kreisspartaffe für 1916 lastung des Rendanten der Kreisspert-

5. Feststellung des Kreishaushalls für das Rechnungsjahr 1917, sowie u des Berwaltungsberichts für 1916, 6. Borlage wegen weiterer Gebe

fung zur Zahlung ber Unterstützunger bie Familien ber zum Seeresbirg er rufenen Reservisten und Landwebtler 7. Borlage, betr. Bürgichaften

bes Obertaunusfreises gegenüber ber Kriegshilstaffe zu Wiesbaden sur be Kriegsteilnehmer oder deren Angli aus den Kreisen des selbstständigen bitandes gewährten Darleben.

8. Vorlage, betr. Beitragsleiftung bei ses an bas allgem Krankenhaus in Bet burg v. b. H., für die Schwesteraler Pflegefätigkeit in den Außengemeinder

9. Vorlage, betr. Abanderung ber zungen ber Kreissparkasse des Oberte freises vom 29. Ottober 1906 hinficites Schod- und Giroüberweisungsverkein Verbindung mit dem Depositen- und hatortentverkehr.

10. Ersamahl eines Abgeordneten Kommunallandtages des Reg. Bet baden für den verstorbenen Justimi OstarZimmermann, Bad Homburg. — I periode bis 18. 1. 1923.

11. Wahl für ben Ausschuß gur Im ber Schöffen und Geschworenen für ber ! 1918.

12. Wahl eines Mitglieds ber for Krantenkommission für ben verfind Justigrat Dr. Zimmermann, Bad hom

13. Mahl eines Schiebsmanner Stetterer für ben Bezirk Oberhöchlade Beteg, Bisher Schiebsmann Landwirf Sachs zu Oberhöchstadt, Stellvertreit, Ier Beter Hildmann zu Oberhöchtadt

rime r

Berlängerung der Polizeifen Die vor einigen Monsten auf 10 lie gesetze Feieraben Aunde in den L ichaften wurde von der Königl. Natio mit sofortiger Wittung auf 11 vorlängert.

* "St. Sanno von Welfingen", beit Novelle, mit beren Abbrud wir bent ginnen,

In traumverlorene nordifche De famteit führt fie. Roch brang fein D lauten, farmenben Welt bier binein Stille. Bis auf ben Tag, ba St. Sonn gug hielt, vierelang quer burd grund - ber Schutpatren", mie nanntes, bevor eigene Schulb unb 30 anderer ben ichneidigen Grafen gum digten "verriidten" Mersbael gema Armenhaus wird bemRuhelofen Beindort muß die braune Leng ihm Schen muffen Buricen und Mabet fich brebe er ihnen auffpielt. Die Taverne Teniers und ihr farmendes Leben innere Rot erftiden . . . Da loft fich ; ichwerduntlen Seibebild licht und be-Manberloh, Die Sanno Mersbail

In leuchtenden Pildern stellt Mensch und Ratur hin, voll Wucht mongieht sich die Handlung. Die Verlage Maserin und Schriftstellerin seht Weimatstadt Berlin. Doch Studium ungung führt sie immer wieder hinaum Einsamseit der Ratur, Lange und mise in der Seide, daher wirken alle die ten so wahrhaft und bodenständig.

Wir hoffen gern, daß unfere beinnen und Leser an der schönen, geschriebenen Novelle Gefallen und finden,

noamals auf die morgige Berfelle Cubermann'igen Schaufpiels Girls Steinen".

Derru Reichstanglers nom 1. Mit joll ber Schulbeginn gu berfeiten Rattfinden, wie im Mintet. 3u bie erfte Schulftunde um 1 Gtatt gelegt werden, als im Winter,

nber in Beine Ginführung ber Commer-e tatiablich 2 Stunden fruher gur Schule gren und borm ju frfices fluffteben viel-

· gantberfteigerungen. Die Biffa ambribge Beufe" ber Gefdwifter Gun-Berftelgerung Den Buldiag erhielt ber Deus einfel. Ginrichtung bas Sochfige. att 41 000 IN abgab. Die 2, Berfteige. ber beiben Saufer und Grundfillde ber aubigen Giben bilbete geftern gewiß Rutiofum in ber Gofchichte ber Berftet. en Rad etfalgtem Cebat jog ber Mustrater feinen Antrag auf Berfteigerung

Beridifgnug. 3m Gebicht bes 2bftm. ellguet in ber geftrigen Ro, unfores chen "Brühling" beigen. Beile fiatt

"Min Die Bader" ift folgende Bufchrift et Biebt. Tagespost" gerichtet, die nicht für Biebrich Geltung haben burfte, Der ebet ichreibt: "In Diefen Tagen wird Best in allen Saushaltungen empfindemper merben, Darunter muffen beis die Familien mit heranwachsenben em feiben. Dieje find nun einmal bie ben Broieffer. Deshalb richte ich an die r NeBitte: Laft bas gufünftige leichtere niglioft in ber alten Lange, formt es beniper breit! Man wird fragen: Wa-Unfere Rinder find an eine bestimmte al von Brotfchnitten gewöhnt, menigbil bem Rriege, wo jeber fein Teil gu-im erbnit. Bill man bie afte 3ahl ber beibehalten, bann muß man biefe ichneiden, bag fie icon beim Schneibrechen und bas bischen Marmelabe inft, ein Migftand, ber ben Rinbern Schwierigfeiten in ber Schule berei-Mußerbem bat bas Rind, bas eine Potifchnitte erhalt, eber bas Gefühl Higung als ein foldes mit bunner, mit vielleicht lachen über biefe Gelbftang aber täufchen wir uns benn wegen est vertilgten Rahrungsmengen und in Rahrwortes nicht alle? Biele Mütter ben bankern, die mir folgen, bank-

rfelo

tabt.

der Boranichlag des Etats bes perangsbegirfs. Der Boranichlag ber eiten und Ansgaben bes Begirtsver. in femie ber ftunbigen gonbe und Infür 1917, ben ber Laubesausfauf i Rommundenbtog bes Regierungs-is Miesbaben vorlegt, felieht ab in eine und Ausgabe mit 7320 000 M, s segen 1918 um 1 032 900 MR mehr tieftener tounten für 1917 in Ginseingt werben unter Beibehaltung iberigen Capes von 71, Projent elerungen aus ben lleberichtffen bes lajahren 1916, bie in Cinnahme geuthen, ber Maffauifden Laubesbant 746 Mast (im Berjahre 894 505 45 bet Raffautfden Sparta Te 476 906 38 Mart (im Sorjabre 1504 M), mithin gegen bes Borjahr.

utfuhrverbot für Bieh. Der Biehethand für ben Regierungsbegirf n bat auf Grund feiner Sahungen die die Ausfuhr von Bieb, bas b n bes Biebhandels unterliegt (Rinber, Schafe und Schweine) aus bem ungebezirf Wiesbaden ohne schrift-erhmigung des Borstandes des Bieh-verbandes verboten ist. Auf Fertel wierschweine unter 30 Kilo erstredt sich

befoubere fest im gangen Reiche, 4 in ben großen Stabten empfinb-

o miel Scheibemangen, und bort fennt ber Raufmann feine Raufer mehr und wertet auf die Reguiterung, wenn bes notige Rlotugelb nicht gur Band ift. In ben Groffidbien, entgieben bie Strafenbahnen, bie Gasautematen ufm. eine Unmenge fleiner Dunge bem Bertehr. Aber bas alles hat feinen folden Giufiuß auf ben Rleingelbmangel gehabt ule bie Ermetterung feines Geltunge. bereides burd bie Befegung feinblicher Gebiete. 3m Mars murben gludlichermeife für 296 762 IR Bunfgiapfennightide, ferner an Gifonmilngen für 1416 704 DR Behnpfennig-Rade and für 596 688 M Sünfpfennigfillde, enblid für 85 918 M Ginpfennigfilde aus Aluminium gepragt, Diefe beträchtlichen Betrage fleiner Milingen mußten icon etwas ben Rieingeldmartt erleichtern 3m Gaugen find nach Abgug ber wieber eingezogenen Stude an Ridelmungen geprägt 108 047 289 Matt, an Gifenmungen 85 965 145 MR, an Rupfermangen 25 106 178 M, an Alumint-ummungen 99 902 M. Auffallend ift bas Beblen ber Stibermungen, Die ja fett langem aud Cheibemangen finb. Es find bis Enbe Mars 1917 im Gangen Silbermungen gepragt im Betrage von einer Milliarbe 270 Militenen 394 Taufend 355 M. Treg biefes enormen Betrages ficht man nirgends mehr Bunfmartftude, Drei- und 3weimartftude. Mur felten betommt man Ginmartftude unb Bunfatopfennigftude in bie Danb, bie befonbers bom Berfebr vermigt werben. Diefer Somund ber Stibermungen wird vielfad erflatt mit bem Bestreben ber Bauern unb underer Damfterer, Silbermangen aufgupeidern. Es ift aber fomer, einen sernunf. tigen Grund für biefes Beftreben, mehr als 11, Millierbe Gilbermilugen bem Berfehr gu ontgiebon, gu finben.

- Ungehörigfeiten gegen Eifenbahufchaffs nerinnen. Bum Cout ber Bugichaffnerinnen gibt die Generalbireftion ber fachfischen Staatseisenbahnen folgendes befannt:

"Es ift wieberholt vorgefommen, bag bie im Gifenbahndienft beichäftigten Silfszugichaffnerinnen bei ber Durchlicht ber Gabrfarten aus Unlag ihrer Dienstfleibung von einzelnen Reisenben burch Rebensarten belästigt worden sind, so daß einzelne von ihnen gebeten haben, andere Rleiber tragen gu biltfen. Das tann aber nicht gestattet merben, weil die Conberfleibung unbedingt notwenbig ift, um bie Schaffnerinnen por Gefährdung burch ben Betrieb gu ichuten. Bon ber Staatseifenbahnvermaltung ift baber angeordnet worden, daß bie Silfsichaffnerinnen berartige Beläftigungen fofort anzeigen, Ungeforigfeiten werben unbebingt gerichtlich bestraft. Auch wird gewiß jeder billig benfenbe Reifenbe gern bafür eintreten, bag ben Frauen, Die ber Bermaltung in Beiten ber Rot ihre Rrafte mibmen und ben verantwortlichen Dienft als Silfszugicaffnerinnen ausüben, ber Dienft eher erleichtert ale burch Ungehörigfeiten erfcmert wirb.

Kurhaus Bad Homburg.

Donnerstag, 19. April. Nachmittags von 4-6 Uhr. Konzert in der Wandelballe.

1. Puppenfee-Marsch 2. Ouverture Berlin wie es

weint und lacht Conradi Gondellied Meyer-Helmund Potpourri über deutsche Volkslieder.

Seufzer-Walzer Jvanovici 6. Es war einmal

Mahr. 7. Jlona Czardas Miska,

Abends: Theater.

Bom Tage.

k. 28 tesbaben, Der Ronig von Bart-Der Mangel an Rleingeld. Der Aurgebrauch hier weilte, trifft aum in Dotel Raffaner lan Rieingeld wird feit langer Zeit Tagen hier ein und wird im hotel Raffaner Gaf Mahnung nehmen Der Rommanbant tomberg, ber im vergangenen Jahre jum Rurgebrauch hier weilte, trifft auch in biefen ber "Mone" Graf und Burggraf ju Dabun-In fleinen Stabten, auf bem Gelebten ift hier gum Rurgebrauch eingeter, beaniprudt ber Bertehr nicht troffen und ift in ber "Rofe" abgoftiegen.

f Bimburg. Die innere Berftellung | fets febr niebergefdlagen. Er joll in eine ber biefigen St. Anuntapolle ift bem Bater Art religidfor Spftonie verfallen fein. Er D. G. B. Ludgerus Rintlate Abertragen worben. Der pon biefem ausgearbeitete Blan murbe bei einer Ortobefichtigung begutachtet. Der Bian wird im gangen unter Leitung bes Bater Rintlate ber Musffhrung ju Grunde gelegt werben, mabet Morfalage berudfictigt werben follen, bie eine beffere Beleuchtung tes Weltteils ber Rirde burch Anlage zweier Seufter im Weftgiebel unb Erfas ber Orgelemporentreppe burd eine maffine, im Mouferen angubringende Treppe

r Dan au Der Sofargt bes Landgrafen pou beffen auf Solog Bhilippsrube, ber fett 1880 biefen Boften inne hatte, Gebeimer Sauitaterat Dr. Sartmann ift hier im Alter von 65 Jahren geftorben. Der Berftorbene war aus Fulba gebartig und mar Worfigenber ber Mergtefammer ber Proving Seffen Raffau und Mitglieb bes argtliden Chreugerichts. hofes in Breugen.

Bermifchtes.

Wie fich gefangene Minifter Die Beit bertreiben.

Es waren in ber Betersburger 3ming. vefte, ber Beter und Baulsfeftung, querft 35 Minifter bes Baren eingesperrt gemejen; augenblidlich bat ihre Bahl ein wenig ab. genommen, doch find es noch immer einige breifig, die fich in ber Angft über die Un. gewißheit ihres Saidfals fo ober fo bie Bett pertreiben muffen. Das Journal be Genene erhalt hierüber einige intereffante Ditteilungen. Bunachft find fle famtlich jenem Regime ber politifden Berbrecher unterworfen, bas man feit Alters her in jener unheimlichen Staatsfestung gu handhaben pflegte. Sie barjen feinerlei Befuch empfangen und ihre Briefe unterfteben ber Benfur. Brotopopow icheint für feine Berfon und Sicherbett große gurcht ju haben, benn er ift

hat fic ans ber Befangnisbibliothet eine Reihe erbaulider Bader ausgelieben unb lieft barin vom fraben Morgen bis gum fpaten MBend. Bon Bett ju Beit erhebt er fic, ichlägt bie Mugen gum Simmel, b. b. jur Dede feiner Bene auf und fpricht in falbabernbem Ion : "Die Berfehung hat es gewollt. - Rod beunruhigter ift Fürft Galigin, ber bisherige Minifterprafibent, Er richtete an bie proviforifde Rogierung ein Gareiben, bas gleichfam eine Bettelet um fein Beben ift. Er forieb barin, er habe gar nicht Rabinettschof werben mollen, fonbern habe fich gegen feinen Billen Aberreben laffen, ben Boften angunehmen. Er wollte nur nicht ben Baren ergurnen Da nun aber bas autofratifde Rogiment abgefcafft ift, beteuert biefer derefterhafte Manu, fo habe auch es mit bem Baren nichts mehr ge-meinfam und foliefte fic aus frendigem Bergen ber neuen Regierung an. Der Egminifter des Krieges, Bilajem, beteuert ebenfags feine Unichulb. Geine Gerhaftung tann nur einem Difperfianbnis enifprungen fein. Goremtou, ber für ben Musbruch bes Rrieges an erfter Stelle perantwortliche Staatsmann, gleicht foon mehr einer lebens bigen Ruine. Er belingt fich ftanbig fiber feine Behandlung im Rerfer, Shileglich hat man ihm Beifbret bemilligt, mabrfeintig um ihm etwas ben Mund ju flopjen. Matiatem ift bagegen ein anberen Reri. Ilm Ro in guter Form ju halten, treibt er 3immergymnaftit!

Ber hentige Sagesbericht war bis gum Solug bes Blattes und nicht eingetroffen.



"Krous-Plennis" Marken



Der Milliardensieg.

Berlin (2BB. Amtlich), 18. April. Das Ergebnis ber sechsten Kriegsanleihe beträgt nach den bis jest vorliegenden Meldungen ohne die jum Umtaufch angemeldeten älteren Ariegsanleihen

12 Milliarden 770 Millionen Mark

Rleine Teilanzeigen ftehen noch aus; überdies find die Beidnungen ber Feldtruppen, für welche bie Beidnungs= frist im Mai abläuft, in der Summe nur jum Teil enthalten. Schon jest fteht außer 3weifel, daß durch die Gefamtzeichnungen auf alle fechs Kriegsanleihen die Summe von 60 Milliarden überichritten worden ift.

Was niemand für möglich gehalten hatte, ift eingetrof= fen. Das Ergebnis der bisher erfolgreichften 3. Rriegsan= leihe ift um 700 Millionen geschlagen worden. Dieje gewaltige Rraftaugerung erbringt ben flaren Beweis bafür. wie ungebrochen Deutschland auch auf wirtschaftlichem Gebiet nach fast drei Kriegsjahren dasteht.

Sie legt zugleich ein glanzendes Zeugnis ab für die unericuitterliche Entichloffenheit bes deutschen Boltes, den Rrieg fiegreich durchzuführen und für feine Zuverficht auf einen vollen Erfolg.

Darterrewohnung

-4 Bimmer mit Bab und Bubebor (möbliert ober ummöbliert) in gutem,trubigem Saufe preiswert ja vermieten. Garten am Saufe. Naberes unter 770a Befchaftsftelle.

Schone große 3 Binimerwohnung ber Reugeit ontiprocheub eingerichtet mit Gas, BBatfer und eleftr. Licht per 1. Mai ju vermieten. 1211a Oberurfelerpfab 18.

Rleine

Zweizimmer - Wohnung an ruhige Leute gu vermieten 202a Caftilloftrage 7.

Rleine 2 Bimmer wohnung gu vermieten. Lömengaffe 27 ju erfragen Dietigheimerftrage 18.

Swei, 3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehör guverminten. Glefteifch Gaslicht vorhanben Gerocht, Balftrage b.

Rleine

2 immmerwohnung in vermieten 412 1a) Louifenftrage 28 III. Gt

2 Zimmerwohnung mit Bubeber verfehungshalber fofort Spuis Gattler, Dobeftrage 44.

Gine geräumige

3 Zimmerwohnung mtt Gas und Eleftrifch und allem Rubehor an rubige Beute gu berm. Sobeftrage 42.

- Schone Ausficht 28 -

4 Bimmer - BBohnung mit Bubeber fofort ober fpater m sbrmieten. Raberes part baf. \$20.

In neuerbantem Saufe Uffingerftr

3 Zimmerwshunng mit Bubebor an vermieten Raber. 10021 Sohettraße 15.

Moberne

3 Zimmerwohnung 2 Maniarben, Gas, und elet. Licht in rubiger Lage per 1. Juli gu wermieten. Bu erfragen Dietigheimerftrage 24.

Rleine 2 Zimmerwohnung an bermieten. 626a Maffrage 31.

128a Schöne Rimmerwohnung

mit großem Balkon, Bas, elektr. Licht und allem Bubebor Elifa-bethenftrage 44. II. fofort preism. u vermitten. Raberes im I. St.

3 Bimmerwohnung mit 2 Manjarden Elifabethenftrage 41 part. ab 1. Juli evil. anch früher gu vermieten. Bu erfragen Wallitrage 5 part.

Freundliche 2 Zimmerwohnung an permioten.

Backerei Beber, Gongenheim,

Gind, (Connenfeite, freie Lage) it iber unmöbl. mit Gas, Lich, Bab, Batton z. Gartenag Ampfebau jwifden 1. Br Bu erfragen : Imbinandsplet 14, II. a 1. April ju vermieten : Manfarbenzimmer ate, möbliert pher unmöbliert.

merwohnung mit Rade

Bu bermieten

mibliertes Jimmer tellen ju sermieten 1105a Lenifenftraße 28.

berbinanbeplay 14.

Freitag

1/5-7 Ubr

Mentag

Fortbildungsschule.

Das Schuliahr 1917.18 beginnt Donnerstag, den 19. April 1917.

Bu den ersten Unterrichtsstunden haben sich alle Schüler, auch die in Betrieben mit Seereslieferungen beschäftigten, zwecks Eintragung in die Listen einzufinden.

Bemäß § 120 der Bewerbeordnung werden folgende Unterrichtszeiten festgesett.

A. Sandwerker-Abteilung.

Jourban

Jourdan

Jourban

Boott

Barth

(Unterftufe) Bauichloffer Daichinenichloffer, Dechaniter, Metallarbeiter Metallarbeiter

Somiebe, Former, Spengler, Inftallateure, Eleftromonteure 1/25-7 Uhr (Mittelftufe) Baufchloffer, Dajdinenichloffer, Dechaniter, Schmiebe, Former

(Dberftufe) Baufdloffer, Dafdinenfoloffer, Dedaniter, Dienstag Schmiebe, Former, 1/5-7 Uhr Mittel u. Oberftufe (Spengler, Inftallateure, Cleftromonteure) 1/05-7 Uhr

Bauhandwerker und immuckende Berufe.

Unter- Mititel- und Oberftufe) Maurer, Bimmerer, Dachbeder, Gereiner, Gariner, Maler, Beigbinber, Buchbruder, Geriftfeper, Buchbinder, Tapegierer, Deforateure.

Mittwed Jourdan . 1/,6-7 Uhr

Bekleidungs= und Nahrungsmittelgewerbe (Unter- Mittel- und Oberftufe

Wittwody Schubmacher, Schneiber, Sattler, Belfterer, Megger, Bader, Rellner, 1/25.7 libr Roche und Frifenre

B. Kaufmännische Abteilung

Raufmannifde Unterftufe:

Metallacbeiter

Raufmannifche Mittelftufe :

Dienstag 7-10 Jourban Mittwod 8-10 Mitwoch 7-10 Jourban Greitag 8-10 Donnerstag 7-10 Jourban

Raufmanntige Oberftufe Rach bem Orteftatut find alle gewerblichen Arbeiter bis gum Schluffe besjeuigen Schuljahres, in bem fie bas 17. Lebensjahr vollenden, jum Bejuche ber Fortbilbungsichule verpflichtet und Die Arbeitgeber perantwortlich für bie Unmelbung und ben pfinktlichen Befuch bes Unterrichts.

Die Schulordnung ichreibt vor, daß nur Rrankheit bes Schulers als begrundete Enticulbigung gilt bem Unterricht ferngubleiben.

Mm erften Unterrichtstage muffen auch die bisher beurlaubten Lehrlinge und gemerblichen Arbeiter, foweit fie noch ichulpflichtig find pfinktlich ericheinen, um die Ciniragung beifelben ju b wirken und um ben Schülerbestand feliftellen ju konnen. Gur Diejenigen Schüller, Die aus febr oringe bin B anden meiter beurlaubt merben follen, wollen bie betreff noen Arreitgeber bei Schulbegian begrundete Urlaubsantrage beim Schulvorftand einreichen.

Die Schulraume befinden fich in ber Burgerichule 1. Bab Somburg vor ber Sobe, ben 16. Mpril 1917

> Der Magistrat II Feigen.

Soffriseur Reffelichläger's

Abteilung für Schonheitspflege. Louisenstraße 87 Bad Homburg

Enthaarungs-Behandlung

Unichabliche vollftanbige Befeitigung laftiger Saare Fingernagelpflege, Fugpflege. - Rrapf- und Gefichtsmaffage. Lette Renbeiten: Schone Mugen burch Original-Augenfeuer. hantnahrmittel jur Bejeitigung ber Gefichtefalten, Rrabenfuge etc.

Freundinnenperein

will Munitions- u. landwirtschaftlichen Arbeiterinnen unentgeltlich Wohnung nachweisen. Wer Zimmer an solche Arbeiterinnen abgibt möge sich melden.

Elisabethenstr. 45. Zimmer 1.

Damen-Hüte

: jeder Art werden nach den : neuesten Modellen umgearbeitet

Elisabeth Wagner, Höhestrasse 9 p.

1295)

Statt jeder besonderen Unzeige.

Beute entichlief fanft nach langerem Leiben meine innigftliebte Gattin, unvergestiche Mutter, treubefurgte Somefter, Schwägerin und Tante

Frau Kathen henmann

im Alter bon 65 Jahren

In tiefem Schmerg:

die tieftrauernden hinterbliebenen Ludwig Senmann Paul Senmann, Befti. Rriegeicauplat Brig Senmann, frang. Gefangenicaft.

Rrefelb, 16. April, Burgftrage 14.

drekt von der Pabrik zu Originalpreises. 2782 188 Zig. Kielnverk. 1,8 Pfg. 1.70 2.50 4,2 8.20

100 108 100 8,2 .. Versand nor gogen Nachuahme von 300 Stilek an .

Zigarren 100-ble 200.-M. p. Mille 'Zigarettenfabrik

6. m. b. H. K 6 I n, Ehrenstraße 34. Telefon A 9068.

mit guter Schulbildung bei steigender Vergütung gesucht.

Taunusbote-Druckerei.

Fräulein

19 Jahre, welches bie Barofacher erlernte, fucht Stelle als Bolontarin auf biefigem Buro. Offerten unter 6. 3. 1456 an bie Geichaftaftelle

Erisenr-Lehrling ge ucht 1467 E. Benneberger,

Ausgelerntes Madden

Louifentrage 50.

zum Rähen für bauernd gefucht 1464 500s, Schneiderin Obergaffe 5.

Saubere Pukfrau

far Dienstags und Freitage bon balb 2 bis 4 Uhr für bouernb gef. Thomastrefte 12, I r.

Rach § 4 ber Rreisverordnung über Milch pom ber Unipruch ber Biegenhalter auf Milch und Gett mabe. in ber er beibes aus feiner Bucht erhalt. Alle biejenigen frifchmelkenbe Biegen halten, find baber vom Brange von Brund ber Michkarten ausgeschloffen, wenn nach Ablauf Wochen ein Berfüttern ber Milch für bie Lammer nicht kommt.

Bad Somburg v. b. D., ben 16. Mpril 1917

1468

Der Magiftrei Lebensmittelverforen

Abholung der Zulagen auf ärztl. Die Bezugsicheine fur Lebensmittel-Bulagen auf arpile

müffen wöchentlich Donnerstags und Freitags gegen Lebensmittelkarte im Lebensmittelburo abgeholt werben unb filt Berfonen mit bem Anfangsbuchftaben M - 2 Donn SR - 3 Freite

Bad Somburg v. d. S., den 18. April 1917.

Der Magint

Beben bmittel verlere

Neuheiten

in Damen- und Kinderhüfen Blumen, Federn und Bändern (Auch Umarbeiten)

Kirderferstrasse 41

Am Oftermontag-Abend

ein graues Leder beutelchen mit Inhalt

von Schlogbotel bis Dellfteinmeg 30 perloren.

Wegen Belohnung abjugeben bafelbit.

Garten

ober ein Acherland ju pachten gefucht. Gefl. Dff an IR. D. 1462 Saalburgitrage 54.

mit 2 Lämmern fowie zwei tragbare Saanen

Biegenlammer ju verkaufen bei Jakob Strauß,

Rob am Berg.

Ein gebraudter gut erhaltener Gasbadeoren

wird ju Raufen gelucht, Angebote u. G. B. 1465 an Die Grichaftsft.

Realichul= Lehrbücher

au verkaufen Reue Mauerftrage 10, I 6:

Für Die Monate Juni u. Juli

1 mobl. Schlafzimmer mit 2 Betten nebft Ruchen:

einrichtung gu mieten gefucht. Schrifiliche Offerten mit Ungabe bes Breifes unter B. D. 1454 an bie Beimafsfielle birfes Mlattes.

Schöne

2 Bimmerwohnung mit Rache an rubige Leute ju per-Lange Meile 3 * irten am Ronbell 1457a

Grohes beigbares Zimmer unmöbliert an rubige Berfon aufs Jahr ju vermieten. Raifer Friedrich-Bromenabe 22, 11

Eine Dibentliche

Wionatstrau

fofert gefucht. Schwebenpfab 4 - 6 rechts 2. St.

> Einfache, fleißige Stuge,

bie auch etwas tochen fann und mit Rindern umjugeben verftebt, 1459 gefucht

Wohnun

Erfur Grabe

4 bie 5 Bimmer, Bab, sc. per fofort gu vermiein einzelnes Bimmer mit De 2 Bepper, 2

Wobl. Stime ju vermieten

mit Bubobor, Ges und Rahered Ruthaus

Statut. Twoon

4 Bimmerwoom an rubige Familie feint mieten. Ges u. Baffer seit Platfetite 1214

THE WITH SHALL

große 4 Bimmerwohness mit Borgarten fofont 1. April gu vermieten.

Serbinanbsanian

- Erfter Stod Schone 3 gimmer . 1 Riche, Manfarbe, Gas I nebit allem Bubehot will an vermieten. Um Mil

> Eine EROBINAR

an permieten

Sinter ben Raimer

SEDEMENA

Bimmer, Ruce, 2 Balton, Bentralbeigung und Gartenbenugung pater gu vermieten. Mu 6184

3u. 2 Zimmermou Bu vermieten.

3 Simmerwood mit Gas und eleftrife an bermieten.

2 3tmmer und an rubige Sente uem II ju vermirten Mug. Gerge

Erfter

3 Bimmerwohnung Waffer per 1. Mpril Bu erfragen

Rirberferftraße 20

Schöne 3 Bimmers geichloffenem Borp Bubehor per 1. 3 217a

Louifenftrafe 117, 1 Berantwortlich far die Echrifiteitung. Griebrich Rachmann; fur ben Ungeigenteil: Beinrich Schubt; Druck und Bering Shabi's Buchdrackerei Sad Domburg v. b. Do.